

Zuhause ist was los
Ferienabenteuer mit
Roxy und Gani



Das Zusatzmaterial zum Projekt

Vorwort

Neben tollen 14 Abenteuertagen bieten wir bei unserem Projekt „Zuhause ist was los – Ferienabenteuer mit Roxy und Gani“ auch Zusatzmaterial an, dass Familien zusammen oder Kinder alleine in den Ferien ausprobieren und nutzen können.

Wir haben für Euch:

- **Kreative Ideen** aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Vieles davon können Kinder auch alleine machen.
- **Spielideen**, teilweise auch zum Selbermachen. Auch hier können Kinder selber aktiv werden.
- **Spiri-Ideen**, um sich als Familie mal ganz anders Zeit füreinander zu nehmen und Gott mit ins Spiel zu bringen
- **Ideen für Paare**, denn Eltern tut es gut, sich in all dem, was der Alltag so mit sich bringt, auch Zeit für sich als Paar zu nehmen

Ihr könnt damit das Ferienabenteuer noch bunter machen. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Euer Ferienabenteuer-Team

Inhalt

- **Zusatzmaterial „kreativ“**
 - ✓ Falten
 - ✓ Basteln mit Klopapierrollen
 - ✓ Basteln mit Papptellern
 - ✓ Basteln mit Pfeifenputzern
 - ✓ Upcycling
 - ✓ Basteln mit Zeitungen und alten Büchern
 - ✓ Ideen aus der Küche
- **Zusatzmaterial „spielen“**
 - ✓ Spiel und Spaß
 - ✓ Spiele selbermachen
- **Zusatzmaterial „Spiri“**
 - ✓ Gutes sagen
 - ✓ Mut machen
 - ✓ Liebe erfahren
 - ✓ Hoffnung spüren
 - ✓ Vertrauen schenken
 - ✓ Feuer in Dir
- **Zusatzmaterial „Paare“**

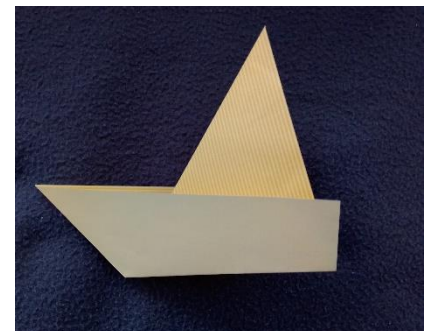
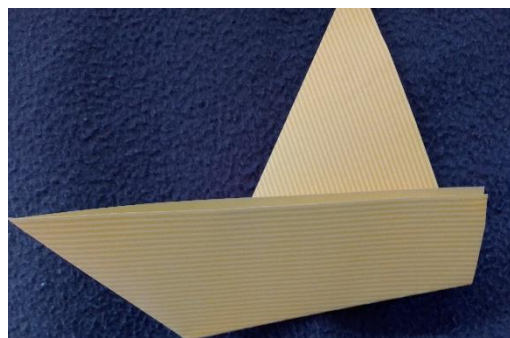
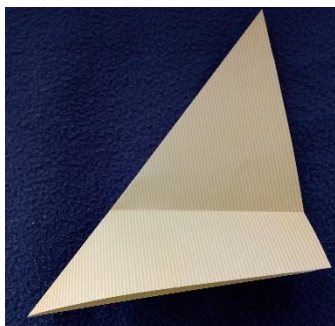
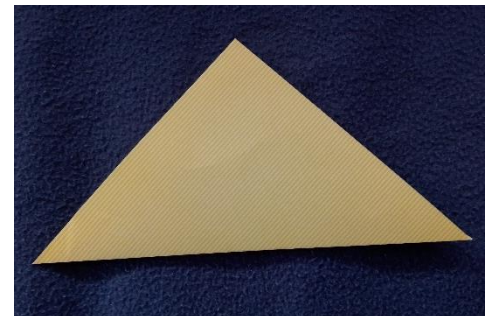
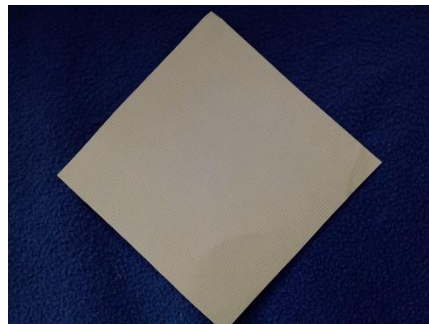
**Ferienabenteuer
Zusatzmaterial
„kreativ“**



Zusatzmaterial - Falten

Schiff zum pusten

MATERIAL: ein quadratisches Papier, am besten 15 cm x 15 cm



TIPP: Faltet für jeden Spieler ein Boot. Stellt zwei Boote an eine Tischkante. Wichtig der Tisch sollte eine glatte Fläche haben. Dann kommt das Startzeichen, die Spieler pusten in das Segel, welches Boot ist am schnellsten im Ziel?

Schiff zum falten

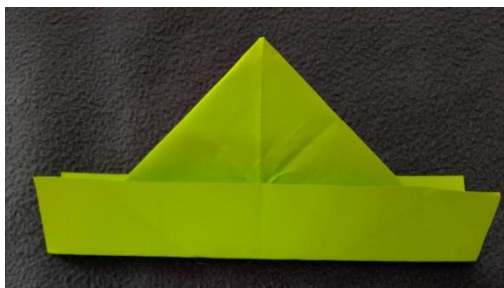
MATERIAL: ein rechteckiges Papier



Das Rechteck zu einem Buch falten



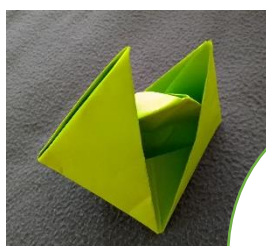
Der Hut wird in der Mitte vorsichtig aus einander gezogen. Dabei ergibt sich das Rechteck.



Nun das Papier wenden und die anderer Spitze nach



Nun wieder in der Mitte aus einander ziehen. Das Papier sieht nun so aus.



Die Laschen links und rechts auseinander ziehen.



FERTIG!

von Stephanie Vogt

Kette aus Faltschiffen



MATERIAL: Du brauchst viele gefaltete Schiffe, eine Stopfnadel, eine dünne Wolle

- Faltet mehrere kleine Schiffe, am besten mit Papier in der Größe 12 cm x 15 cm.
- Nun braucht ihr ein langes Stück Wolle ca. 1,20 Meter
- Macht am Anfang einen Knoten und am Ende fädelt ihr eure Nadel ein
- Nun geht ihr von unten in das Schiff und führt die Nadel durch die Spitze.
- Nach ca. 8cm macht ihr wieder einen Knoten und fädelt das nächste Schiff auf, das wiederholt ihr solange wie ihr möchtet.
- Die Kette könnt ihr dann an Fenster oder ??? hängen.



von Stephanie Vogt

Faltherz

MATERIAL: Papier in der Größe 15cm x 15cm



Herz bitte wenden

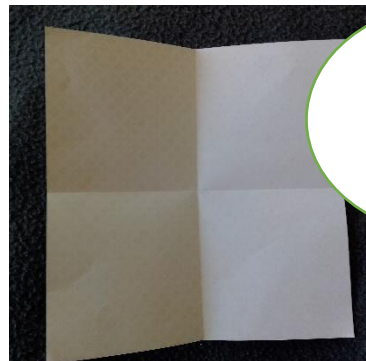
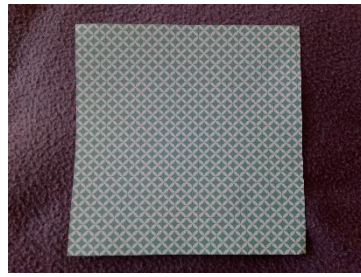


TIPP: Klebt euer Herz auf eine Doppel- oder Postkarte oder verziert damit eine Tüte.

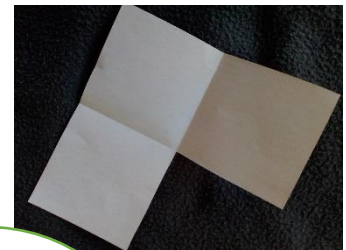
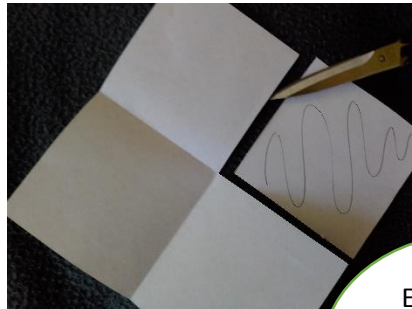
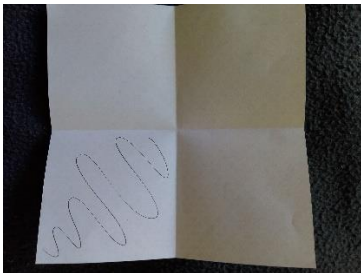
von Stephanie Vogt

Lesezeichen falten

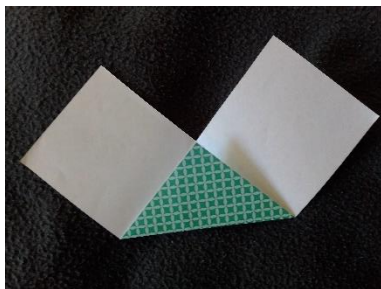
MATERIAL:
Papier in der
Größe 15cm x
15 cm, weißer
Tonkarton,
Klebestift,
schwarzer
Fineliner

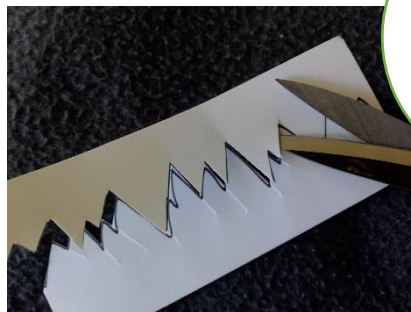
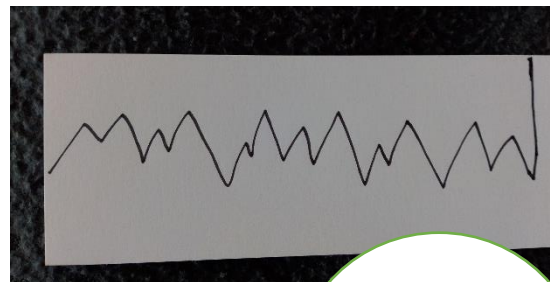
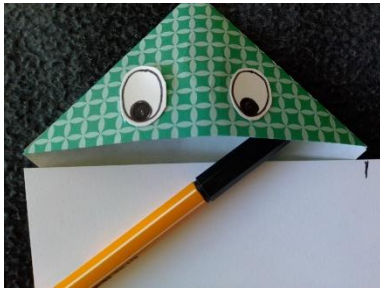
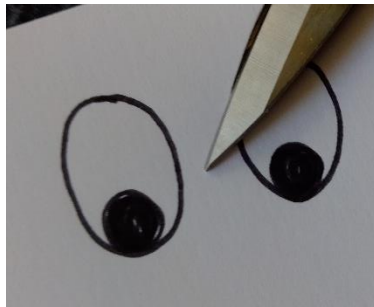
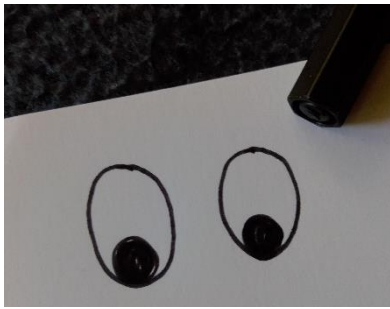


Zu einem Buch
falten. Damit
ein Kreuz auf
dem Papier
entsteht

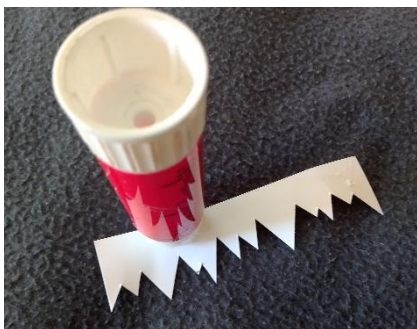


Ein Quadrat
ausschneiden

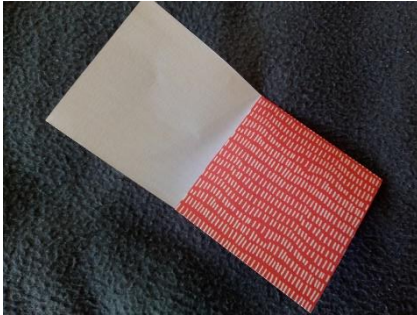




Monsterzähne
aufzeichnen
und
ausschneiden

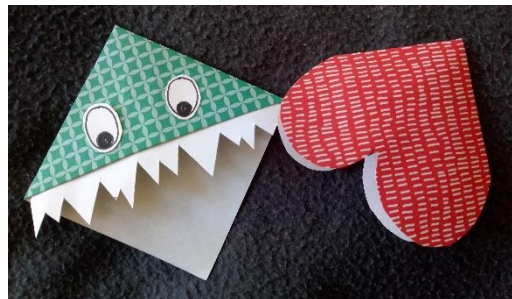


Variante:



Bis zum roten Stern

★ die Schritte aus der ersten Anleitung machen, dann geht es hier weiter



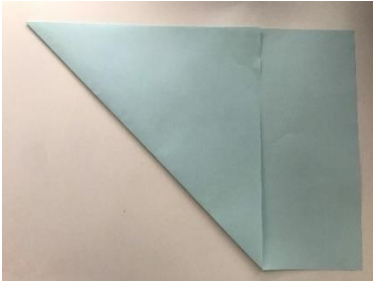
von Stephanie Vogt

Fangbecher

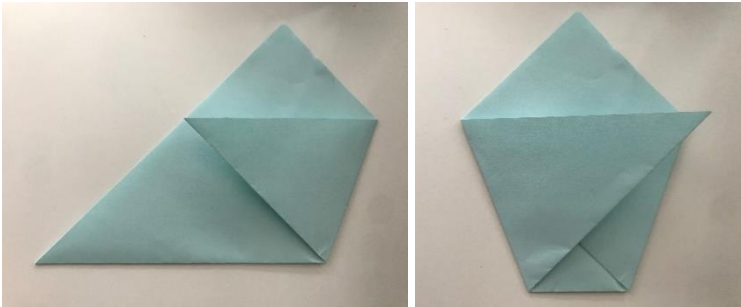
MATERIAL: Papier DIN A4, Schere, Wolle (ca. 50 cm), Kleber, Kugel (z. B. aus Holz, Styropor, Watte)

Und so geht's:

1. Das Papier einmal mittig wie ein Dreieck falten und den überstehenden Rand abschneiden.



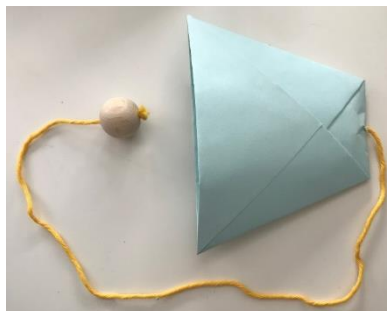
2. Das Dreieck so hinlegen, dass die Spitze nach oben zeigt. Dann biegt man die rechte untere Ecke in die Mitte der linken Seite. Die Kante dabei immer schön glatt streichen. Das Gleiche macht man dann mit der linken Ecke.



3. Die oben stehenden kleinen Dreiecke danach auf jeder Seite runterfalten und dort festkleben.



4. Jetzt schneide unten in den Becher mittig ein kleines Loch. Stecke dort ein Band durch und mache innen feste Knoten, bis der Faden nicht mehr durchrutscht. Anschließend knote die Kugel am unteren Ende fest. (Je länger das Band, umso schwieriger ist das Fangspiel.)
5. Jetzt kannst du versuchen, die Kugel mit dem Becher aufzufangen. Viel Spaß!



von Julia Hanus



Zusatzmaterial - Basteln mit Klopapierrollen

Frosch

Material:

Klopapierrolle, grüne, rote, weiße und schwarze Farbe (Wasserfarbe, Fingerfarbe, Bunt- oder Filzstift [was ihr daheim habt]), Pinsel, (Ton)Papier, Schere, Kleber

1. Klebt den unteren Teil eurer Klopapierrolle zusammen.
2. Malt die Klopapierrolle außen mit der grünen Farbe an und innen in Rot an.
3. Schneidet aus dem (Ton)Papier Arme und Beine für den Frosch aus und malt sie in Grün an.
4. Klebt die Beine und Arme an die getrocknete Klopapierrolle und malt weiße Punkte auf die Beine und den unteren Teil der Klopapierrolle.
5. Zum Schluss malt ihr noch die Augen auf.



Schmetterling

Material:

Klopapierrolle, Tonkarton oder -papier, Schere, Acrylfarben, Pinsel, Pfeifenputzer, Bleistift, schwarzer Filzstift, Optional: Wackelaugen, Knöpfe

1. Male die Klopapierrolle in einer Farbe deiner Wahl an und lasse sie trocknen.
2. Falte den Tonkarton in der Mitte und male auf die eine Hälfte mit Bleistift einen halben Schmetterlingsflügel. Dann schneide den Flügel aus und öffne den Tonkarton wieder.
3. Jetzt kannst du die Flügel so gestalten, wie es dir gefällt: Male ein Muster, klebe bunte Knöpfe auf, ...
4. Klebe jetzt die Flügel an die Klopapierrolle.
5. Schneide den Pfeifenputzer in zwei kurze Stücke und klebe sie von innen als Antennen an die Klopapierrolle.
6. Nun kannst du deinem Schmetterling noch Augen aufmalen oder Wackelaugen aufkleben. Zum Schluss zeichne dem Schmetterling noch einen Mund auf, und schon bist du fertig.



von Julia Hanus

Fisch-Mobile

Material:

Klopapierrolle, Papier, Bunt- oder Filzstift, Wolle, Schere, Kleber, Ast



1. Schneide aus den Klopapierrollen Ringe aus. Wenn du möchtest, kannst du die Ringe in den Farben deiner Wahl bemalen.
2. Schneide aus deinem Papier Mund, Auge und Flosse für jeden Fisch aus und bemale sie mit Farben deiner Wahl.
3. Klebe Mund, Auge und Flosse an die Klopapierrollen Ringe.
4. Mache mit deiner Schere oben in die Klopapierrolle ein Loch. Fädle hier die Wolle durch und verknote sie, so dass sie nicht mehr durch das Loch rutscht. Befestige das andere Ende der Wolle am Ast. Wiederhole dies mit allen Fischen.

5. Fertig ist dein Fisch-Mobile!

von Julia Hanus

Auto

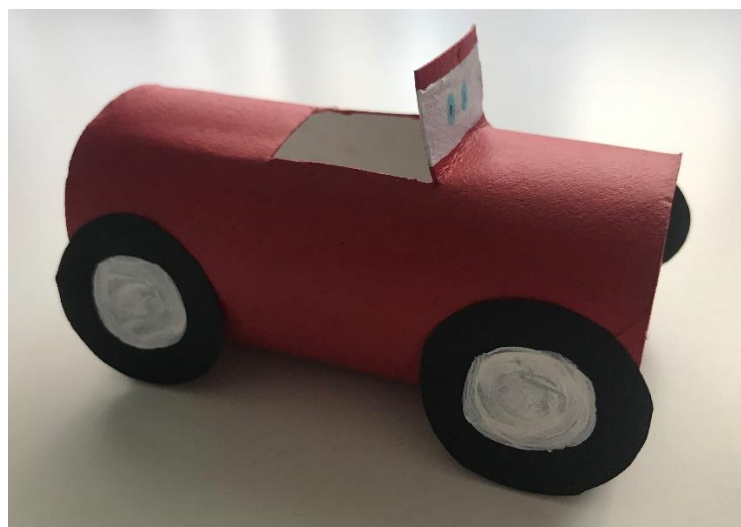
Material:

Klopapierrolle, bunte, weiße und schwarze Farbe (Wasserfarbe, Fingerfarbe, Bunt- oder Filzstift [was ihr daheim habt]), Pinsel, (Ton)Papier, Schere

1. Zeichne ein offenes Rechteck in die Mitte deiner Klopapierrolle (wie auf dem Foto) und schneide an der Linie entlang. Klappe das Ausgeschnittene dann nach oben. Dies ist die Windschutzscheibe deines Autos.



2. Male die Klopapierrolle mit der Farbe deiner Wahl an (auf dem Foto rot).
3. Zeichne dir auf dein (Ton)Papier vier Räder und male sie an.
4. Jetzt kannst du schauen, ob dir die Größe der Windschutzscheibe gefällt oder ob du sie noch etwas kürzer schneiden willst
5. Male mit weißer Farbe die „Glasscheibe“ auf.
6. Zum Schluss klebst du noch die Räder an dein Auto.



von Julia Hanus



Zusatzmaterial - Basteln mit Papptellern

Biene

Material:

Pappteller, gelbe Wasser- oder Acrylfarbe, Pinsel, Tonpapier/-karton in schwarz und weiß, schwarzer Stift, Kleber, Schere

1. Den Teller mit der gelben Farbe bemalen.
2. Während der Teller trocknet, könnt ihr die restlichen Teile ausschneiden: Die Flügel in weiß und die Fühler und den Stachel in schwarz. Außerdem die Augen in schwarz und weiß. Schneide auch ein paar schwarze Streifen aus.
3. Wenn der Teller getrocknet ist, musst du nur noch die ausgeschnittenen Teile aufkleben, und schon bist du fertig!



von Julia Hanus

Schildkröte

Material:

Pappteller, grüne Wasser- / Acrylfarbe oder Filzstift, Schere, Kleber, schwarzer Filzstift, Papier, Bleistift

1. Schneide den Pappteller in zwei Hälften. Eine Hälfte brauchst du für den Schildkrötenpanzer, aus der anderen Hälfte schneidest du den Kopf und die zwei Schwimfflossen.
2. Bemale alles mit grüner Farbe.
3. Male mit Bleistift das Muster des Schildkrötenpanzers auf. Male die Linien mit einem schwarzen Filzstift nach.
4. Klebe die Schwimfflossen und den Kopf an den Panzer.
5. Schneide aus dem Papier ein Auge, klebe es auf den Kopf und male einen Mund. Fertig ist deine Schildkröte!



von Julia Hanus

Clownfisch

Material:

Pappteller, orangene und schwarze Wasser-/Acrylfarbe oder Filzstift, Schere, Kleber, schwarzer Filzstift, Papier, Bleistift

1. Schneide den Pappteller in zwei Hälften. Eine Hälfte brauchst du für den Fisch, und aus der anderen schneidest du Schwanzflosse, Rückenflosse und eine kleine Seitenflosse.
2. Zeichne auf dem Fischkörper mit einem Bleistift drei Streifen ein, die du anschließend mit schwarzem Filzstift nachmalst. Den Rest bemalst du zusammen mit den Flossen mit orangener Farbe.
3. Wenn die Farben trocken sind, klebst du die Flossen an den Fischkörper und verzierst sie mit schwarzen dünnen Streifen.
4. Schneide aus dem Papier ein Auge auf, klebe es auf den Fischkörper und male einen Mund. Fertig ist dein Clownfisch!



von Julia Hanus



Zusatzmaterial - Basteln mit Pfeifenputzern

Lavendel

Material:

1 lila Pfeifenputzer, 1 grüner Pfeifenputzer, 2 schwarze Pfeifenputzer, Bleistift, 1 Mini Tontopf

1. Lege den grünen Pfeifenputzer neben den Bleistift. Beginne ab einer Höhe von ca. 2/3 den lila Pfeifenputzer nach oben hin um den grünen Pfeifenputzer und den Bleistift zu wickeln. Zum Ende H´hin solltest du etwas straffer wickeln, damit die Spitze etwas schmaler wird.
2. Jetzt ziehst du den Bleistift vorsichtig heraus, anschließend kannst du die Lavendelblüte noch etwas in Form biegen. Anstelle von Blütenblättern kannst du den grünen Pfeifenputzer am unteren Ende nach oben abknicken.
3. Du kannst die Lavendelblume jetzt in einen Mini-Tontopf stecken. Wickle zum Fixieren zwei schwarze Pfeifenputzer drum herum.



Einfache Blume

Material:

2 grüne Pfeifenputzer, 1 gelber Pfeifenputzer, 2 schwarze Pfeifenputzer, 2 Pfeifenputzer in der Farbe deiner Wahl, Lineal, Drahtschneider (oder Schere), 1 Mini Tontopf

1. Zuerst werden die Pfeifenputzer in der Farbe deiner Wahl jeweils in drei gleich große Stücke geteilt. Den grünen Pfeifenputzer teilst du in zwei Hälften, und den gelben schneidest du noch etwas kürzer als den grünen.
2. Verbinde den gelben und einen grünen Pfeifenputzer miteinander, indem du sie an den Enden zusammendrehst. Biege den gelben Pfeifenputzer nach oben. Nimm deine sechs Pfeifenputzer in der Farbe deiner Wahl und ordne sie ringsherum um den gelben an. Anschließend umwickelst du, mit dem zweiten grünen Pfeifenputzer, den Anfang deiner Pfeifenputzer in der Farbe deiner Wahl. Biege die Pfeifenputzer in der Farbe deiner Wahl auseinander.
3. Jetzt wickelst du den gelben Pfeifenputzer auf wie eine Schnecke und biegest ihn in die Mitte. Das Gleiche machst du mit denjenigen in der Farbe deiner Wahl. Für die Blätter formst du aus dem grünen Pfeifenputzer eine Art Acht und biegest sie um den Blumenstiel.
4. Du kannst die Blume in einen Mini-Tontopf stecken und zum Fixieren zwei schwarze Pfeifenputzer herum wickeln.



von Julia Hanus



Zusatzmaterial: Upcycling

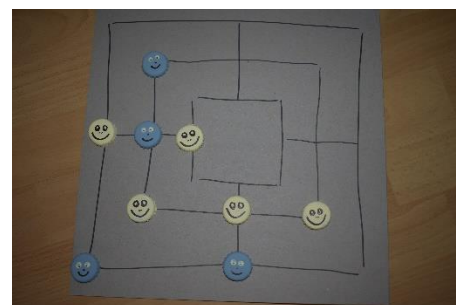
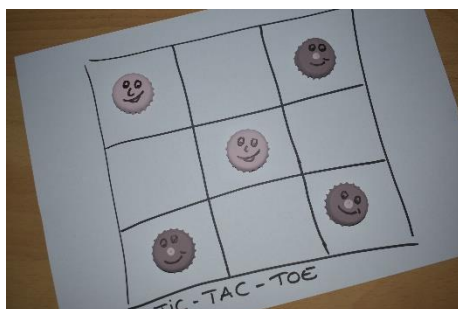
Bekannte Spiele selber machen

Und so geht's:

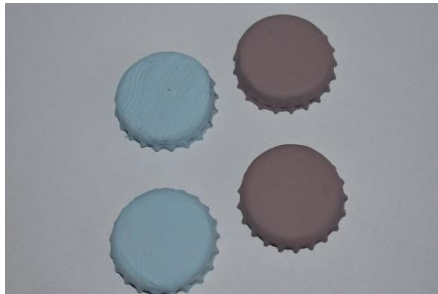
1. Malt auf eure Stofftasche ein Spielfeld mit den Stoffmalfarben z.B. „Tic-Tac-Toe“ oder „Mensch ärgere Dich nicht“ oder „Mühle“.

Bei „Mensch ärgere Dich nicht“ solltet Ihr die vier Startfelder der einzelnen Farben und die vier Zielfelder in einer Farbe gestalten. Damit es rund wird, könnt Ihr die Farbe auf einen Korken pinseln und auf dem Stoff abdrucken.

MATERIAL: Stofftasche, Kunststoffdeckel von Flaschen oder Kronkorken oder Steine, Stoffmalstifte, Abtön- oder Acrylfarbe, Pinsel, Korken



2. Spielfiguren könnt Ihr aus Kunststoffdeckeln von Flaschen oder Kronkorken oder Steinen herstellen. Malt sie in einer Farbe an und lasst sie trocken, danach könnt Ihr lustige Smilies daraus machen oder verschiedene Symbole wie Herz, Stern, Fußball ... aufmalen. Ihr habt bestimmt viele kreative Ideen.



3. Wenn alles fertig ist und vor allem die Farbe getrocknet ist, könnt Ihr eure Spielsteine in die Stofftasche füllen. So könnt ihr eure eigenen Spiele super mitnehmen.

Viel Spaß beim Basteln und Spielen!

Kosmetikpads selber machen:



- Die Stoffe müssen gewaschen sein, damit sie benutzt werden können
- Dann auf die „linke“ Seite (die den schwächeren Aufdruck hat) mit Hilfe des Glases Kreise aufzeichnen. Das Gleiche macht ihr mit dem Frotteestoff. Alle Kreise ausschneiden.
- Jetzt einen Baumwollkreis und einen Frotteekreis auf einander legen, so dass die „rechten“ Seiten (das ist die Stoffseite, die wir sehen möchten) nach außen zeigen.
- Nun braucht ihr die Nähmaschine mit Nähfaden. Stellt bitte einen engen Zickzackstich ein. Dann näht ihr am Rand mit dem Zickzackstich die zwei Stoffstücke zusammen. Fertig ist euer wiederverwendbares Kosmetikpad.

MATERIAL: Baumwollstoff (gehen auch Herrenhemden oder Damenblusen), Frotteestoff (z.B. von älteren Frotteehandtüchern, die ein Loch haben), Glas oder Tasse, Bleistift, Nähmaschine mit Nähgarn



von Stephanie Vogt

Sonnenfänger basteln

- Jede einzelne PET Flasche mit den Permanentmarkern schön dekorieren. Kurz abtrocknen lassen.
- Den Flaschenboden mit dem Cutter abschneiden.
- Von unten nach oben schöne Spiralen schneiden in Form eines bunten Strudels.
- Ein Loch in den Flaschendeckel bohren. Eine Kordel mit einem Knoten versehen und zum Aufhängen durchfädeln.



MATERIAL: leere PET Flaschen, Permanentmarker, Cutter, Schere, Handbohrer, Schnur

Quelle: <https://freshideen.com/diy-do-it-yourself/sonnenfaenger-basteln-60-pfiffige-bastelideen-die-ihnen-mehr-licht-und-lebensfreude-bescheren.html>

Windspiel basteln

Male den Tontopf oder die Konservendose bunt oder in einer Farbe an und lass die Farbe trocknen.
Den Topf kannst du umdrehen und verschiedene Bänder oder Krepppapier durch das Loch fädeln und oben fixieren.
Die Konservendose drehst du auch um, hier kannst du die Bänder unten an den Rand kleben.
Die Bänder kannst du nun mit verschiedenen Sachen dekorieren, indem du z.B. Muscheln oder Perlen auffädelst.
Den Tontopf und die Konservendose kannst du auch noch mit Knöpfen oder anderen Sachen dekorieren, die du zuhause hast.
Das fertige Windspiel kannst du dann draußen aufhängen und bestaunen.

MATERIAL: leere Konservendose oder Tontopf, Acrylfarbe, Pinsel, Krepppapier oder Satinbänder, Muscheln, Knöpfe, Glöckchen, Treibholz, Perlen

Insekten-Dose basteln

So wird gebastelt:

- 1:** Umwickle die Dose mit **Wolle**. Möchtest du die Farbe wechseln, schneide den Faden ab und knote einen anderen an das lose Ende. Zum Schluss verknotest du das Ende des letzten Fadens.
- 2:** Knote sechs gleich lange Fäden an die Unterseite deiner **Dose** – das werden die Insekten-Beinchen.
- 3:** Fädele je eine **Holzperle** an die Enden der Fäden. Mit einem dicken Knoten sorgst du dafür, dass die Perlen dort auch bleiben.
- 4:** Schneide je zwei große weiße und zwei kleinere

MATERIAL: 1 Blechdose, bunte Wolle oder Washi Tapes, Schere, Holzperle, weißer und schwarzer Filz, Klebstoff, Hammer, Nagel, Draht, Füllmaterial (zum Beispiel Bambusstäbe, Röllchen aus Wellpappe, Holzwolle, Stroh, dünne Zweige)

schwarze Kreise aus dem Filz aus. Klebe die schwarzen Kreise auf die weißen Kreise. Die fertigen **Augen** klebst du auf der linken und rechten Seite der Dose fest.



5: Schlage durch den **Dosenboden am äußeren Rand** vorsichtig mit Hammer und Nagel ein Loch.

6: Ziehe ein Stück **Draht** zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch. Verdrehe die Drahtenden miteinander.

7: Stecke das **Füllmaterial** in die Dose. Suche ein geschütztes Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten kleinen Bewohner in ihr neues Heim einziehen.

Anstatt die Dose mit Wolle zu umwickeln, kannst du auch bunte Klebebänder (Washi Tapes) benutzen.

Quelle: <https://www.geo.de/geolino/basteln/21688-rtkl-bunte-nisthilfen-wir-bauen-insekten-dosen> Foto: Franziska Fiolka für GEOmini

von Judith Amann



Zusatzmaterial: Basteln mit Zeitungen und alten Büchern

Windlicht mit Zeitungspapier

MATERIAL: Zeitungspapier, Marmeladeglas, Kleister, Kreppband, Papier, braunes Paketband

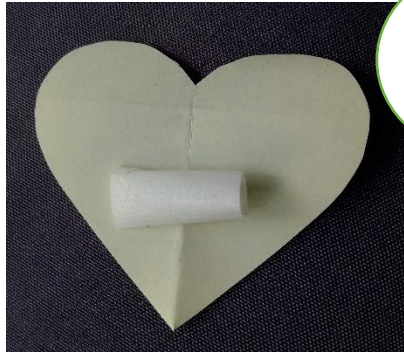


- * Papier zur Hälfte falten
- * Eine Herzhälfte aufmalen
- * Herz ausschneiden





Ein Stück Krepp abreißen und ein kleines Röllchen machen



Herz auf das Glas kleben



Zeitung in kleine Stücke reißen



Um das Herz Kleister aufbringen und die Papierschnipsel darauf legen und festkleben



Das komplette Glas mit Schnipseln verzieren. Dann das Herz abnehmen



Wenn das Glas komplett getrocknet ist, ein Teelicht in das Glas stellen und eine Schleife am Rand binden

TIPP: Ihr könnt ebenso anderes Papier nehmen, es sollte nur nicht zu dick sein. Alte Buchseiten oder alte Notenblätter sehen auch toll aus.

von Stephanie Vogt

Bilder gestalten mit Zeitungspapier

MATERIAL:

Zeitungspapier,
Tonpapierreste,
Tonkartonbögen in der
Größe 25x 40, dicke und
dünne Fineliner, Schere,
Klebestift



Aus dem
Zeitungspapier
die Grundform
Rechteck
ausschneiden



Aus Tonpapier
Dächer und
Baumkronen
ausschneiden und
alles auf ein
großes Papier
kleben



Auf die
Häuser
Fenster und
Türen malen.

TIPP: Ihr könnt auch Tiere oder Pflanzen mit dieser Technik gestalten.

von Stephanie Vogt

Schnecke und Krabbe aus Zeitungspapier

MATERIAL:

Zeitungspapier, Klebefilm, Tonkarton, Bleistift, Schere, Flüssigkleber, schwarzer Fineliner



Ein Zeitungsblatt aufklappen und von unten einen Streifen falten.

Bis die ganze Zeitung aufgebraucht ist

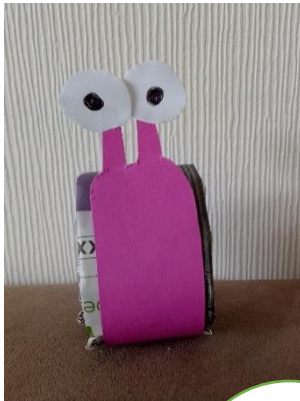


Papierschlange aufrollen und am Ende mit einem Klebefilm festkleben. Wiederholen, bis das Schneckenhaus groß genug ist.





Aus Tonpapier einen Körper und Augen aufzeichnen, ausschneiden und zusammenkleben



Fertige Schnecke von vorne und von der Seite



HINWEIS für die KRABBE:

Zeitungsstreifen herstellen wie bei der Schnecke, nur das Wickeln geht anders.



Die Spitze ist der erste Papierstreifen. Die Streifen werden Reihe um Reihe beim Wickeln nach unten geschoben.

Auf den Tonkarton Zangen, Beine und Augen aufzeichnen und ausschneiden.



Die ausgeschnittenen Teile mit dem Flüssigkleber anbringen und trocknen lassen.

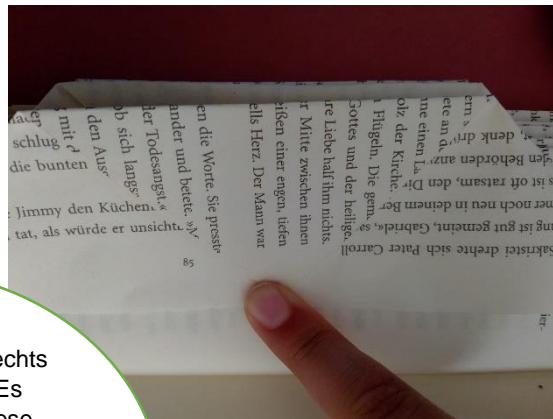
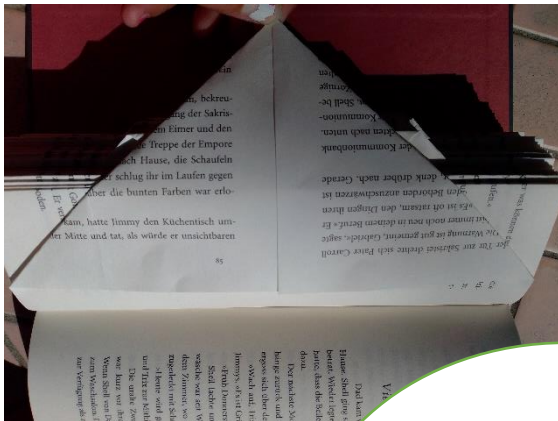
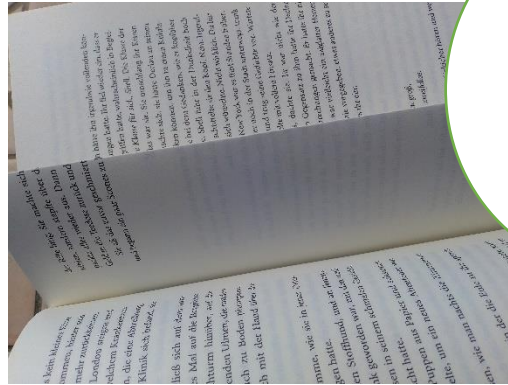


von Stephanie Vogt

Karten- oder Zettelhalter aus einem alten gebundenen Buch

MATERIAL: Ein altes gebundenes Buch

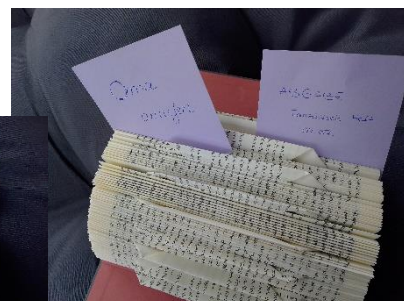
Beginnt mit der ersten Seite im Buch und faltet das Blatt zur Buchmitte. Das Ganze noch neunmal wiederholen.



Die 11. Seite links und rechts zur Seitenmitte falten. Es entsteht eine Spitze, diese Spitze bis zur Kante nach unten falten.

Nun den ersten Schritt zehnmal wiederholen und die 11. Seite wieder als Dreieck falten... Wiederholen bis zur Buchmitte

In der Buchmitte beginnt ihr mit dem letzten Blatt im Buch und faltet wieder 10 Blätter zur Buchmitte, dann kommt wieder das Dreieck...macht alles wie schon beschrieben.



von Stephanie Vogt

Urlaubskarte mit alten Buchseiten:

MATERIAL: Postkarte oder Doppelkarte, ein altes Buch, Tonkartonreste, Klebestift, schwarzer Fineliner



Schneidet aus den Buchseiten z.B. einen Vogel, Blumen, Sonne...

Und verziert es mit schwarzen Strichen oder Akzenten aus Tonkartonresten.

Von Stephanie Vogt



Zusatzmaterial: Ideen aus der Küche

Einfaches Brotrezept

Zutaten:

1 Würfel	Hefe
Ca. 350 ml	Wasser, lauwarm
500 g	Dinkel - oder Weizenvollkornmehl (Typ 550)
1 1/2 TL	Salz

Zubereitung:

Die Hefe mit etwas Wasser verrühren.

Danach alle anderen Zutaten nach und nach zufügen (etwas Wasser aufheben und nur nach Bedarf zugeben).

Die Zutaten gut verrühren und den Teig kräftig kneten, bis er glatt wird.

Den Teig etwa 60 min. gehen lassen.

Den Teig noch mal durchkneten und wie gewünscht formen und auf das Backbleck legen.

Im Backofen und bei 200° Ober/Unterhitze ca. 20-25min backen.

Tipp:

Solltet ihr Zuhause noch neue, unbemalte Tontöpfe haben, sind das tolle Backformen.

Und so geht es:

1. Tontopf spülen und gut austrocknen lassen.
2. Mit Hilfe eines Backpinsels den Topf mit Butter oder Margarine ausstreichen oder ein Stück Backpapier in den Topf machen, sodass die vier Ecken über den Topf herauschauen.
3. Solltet ihr die Variante mit dem Einfetten nehmen, ist es wichtig, dass ihr das Loch mit einem Stück Backpapier oder Alufolie zumacht
4. Jetzt Teig herstellen und in die Tontöpfe füllen, am besten nicht den ganzen Topf füllen, der Teig geht noch auf.
5. Dann wie oben beschrieben backen, nur nicht so lange, ca. 15 Minuten reichen schon.
6. Nun könnt ihr das Brot selber essen oder mit einem Gruß anderen vor die Türe stellen.

Leckerer Kräuterquark mit Pellkartoffeln

Zutaten:

- Vorwiegend festkochende Kartoffeln, in ähnlicher Größe
- Für den Quark:
 - 500g Quark (250g Quark Magerstufe und 250g Quark 40%Fettgehalt)
 - 200g Schmand
 - Frische Kräuter
 - Pfeffer, Kräutersalz
 - Sprudel

Und so geht es:

- Kartoffeln in kochendes Wasser geben und Pellkartoffeln kochen. Unser Tipp: Ein Zweig Rosmarin und eine geschälte Knoblauchzehe beim Kochen ins Wasser dazugeben.
- Für den Quark gibst du den Quark, den Schmand und einen kleinen Schuss Sprudel in eine Schüssel. Mit einem Schneebesen die Masse aufschlagen, bis sie ganz cremig ist.
- Dann die Kräuter in sehr kleine Stücke schneiden und unter den Quark mischen.
- Pfeffer und Salz nach Geschmack zugeben und untermischen.
- Wenn die Pellkartoffeln fertig sind, mit dem Quark servieren. Sehr lecker ist dazu ein Stück Käse.

Wassermelonenpizza

Zutaten süße Variante:

Wassermelone
100 g Frischkäse natur
100 g Naturjoghurt
1 TL Honig
Beeren z.B. Himbeeren, Heidelbeeren,
Brombeeren
Minz- oder Zitronenmelisseblätter

Und so geht es:

- Wassermelone in runde Scheiben schneiden und auf einen großen Teller legen.
- Frischkäse, Naturjoghurt und Honig miteinander verrühren und auf die rote Fläche der Wassermelone streichen.
- Mit den Beeren und den Blättern belegen.
- Dann in Pizzastücke schneiden und verzehren.



Zutaten salzige Variante:

Wassermelone
200g Frischkäse natur
1 Becher Schmand
Frischer schwarzer Pfeffer

Und so geht's:

- Wassermelone in runde Scheiben schneiden und auf einen großen Teller legen.
- Frischkäse und Schmand miteinander verrühren und auf die rote Fläche der Wassermelone streichen.
- Dann frischer schwarzer Pfeffer auf die Creme verteilen.
- Dann in Pizzastücke schneiden und verzehren.
- Anstatt Salat zum Grillen, sehr lecker.

Sommerplätzchen

- Macht einen hellen Teig für Plätzchen. Nach der Kühlphase auswellen.
- Entweder macht ihr aus Pappe eine Schablone oder ihr nehmt eine Ausstechform in der Form eurer Wahl. Nun könnt ihr die Plätzchen ausstechen oder ausschneiden. Dann auf ein Backblech mit Backpapier legen.
- Dann könnt ihr die Herzen mit Eigelb bestreichen und mit Backstreuteilen verzieren. Ab in den Backofen und backen. Die ausgekühlten Kekse legt ihr am besten in eine Blechdose.
- Solltet ihr schon älter sein, könnt ihr die Streuteile weglassen. Dafür bestreicht ihr nach dem Backen ein Herz mit roter oder gelber Marmelade und setzt ein zweites Herz darauf. Nun könnt ihr das obere Herz mit Puderzuckerglasur bestreichen. Alles trocknen lassen und auch in eine Blechdose füllen.

Knetseife selber machen (Bitte nicht essen!)

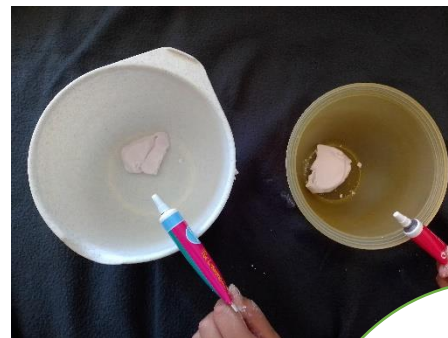
MATERIAL: 100g Speisestärke, 50ml Duschgel, Lebensmittelfarbe, Nudelholz Ausstechform.



Speisestärke und Duschgel miteinander mischen



Teig kneten bis es einen glatten Teig ergibt.
Wenn der Teig zu trocken ist etwas Duschgel dazu. Ist er zu feucht etwas Speisestärke dazu.



Deinen Teig mit Lebensmittelfarbe einfärben. Möchtest du verschiedene Farben haben, dann teile deinen Teig und leg sie in unterschiedliche Schüsseln.



Teig mit einem Nudelholz auswellen. Nun verschiedene Motive mit den Ausstechformen ausstechen. Trocknen lassen.



TIPP: Die getrocknete Seife in einem Glas ins Bad stellen. Da macht Händewaschen Spaß ;-)

Oder ihr macht anderen eine Freude und verschenkt die Knetseife.

von Stephanie Vogt

Ferienabenteuer Zusatzmaterial „spielen“



Zusatzmaterial: Spiel und Spaß

Blinder Admiral

Material: Augenbinde, Schatzkiste mit Keksen oder Süßigkeiten, 1 Stuhl

Story:

Alle TN sind Mitglieder einer Schiffsmannschaft. Da alle am vergangenen Abend ein wenig über den Durst getrunken haben, können alle nur noch wild gestikulieren und nicht mehr sprechen.

Einer aus der Crew wurde auf Schatzsuche geschickt, der ist aber bedauerlicherweise blind (Augenbinde). Ein sehr alter Admiral hat ebenfalls nichts getrunken, ist aber nackensteif, sprechen kann er jedoch.

Ablauf:

Die Schiffsmannschaft sitzt an einer Seite des Raumes. Der alte Admiral sitzt mit Blickrichtung zur Mannschaft auf einem Stuhl und darf sich nicht mehr bewegen, da er ja Nackenprobleme hat.

Dem Schatzsucher werden die Augen verbunden und ggf. noch gedreht, so dass er die Orientierung verliert.

Der Spielleiter versteckt nun den Schatz so, dass es die Mannschaft sieht, der Admiral jedoch nicht. Nun kann die Schatzsuche losgehen. Die Mannschaft zeigt mit Gesten, wie der Schatzsucher laufen soll, und der alte Admiral sagt es dem Schatzsucher. Der Spielleiter hat die Aufgabe zu schauen, dass dem Schatzsucher nichts passiert!!

Spiele für die perfekte Minute

Für die folgenden Aufgaben haben die Spieler immer eine Minute Zeit, die Aufgaben zu lösen.

Schwing die Nudel

Material: Zollstock, Schnur, Penne-Nudel, TT-Ball, Flasche, Becher

An einem Zollstock hängt an einem Bindfaden eine Penne-Nudel. Aus 1,5 Metern Entfernung muss nun mit dieser Angel ein Tischtennisball so von einem Flaschenhals gestoßen werden, dass er in einem Becher am Boden fällt. Drei Bälle müssen so in jeweils einen Becher befördert werden.

Regenschirmsalto

Material: Regenschirme, 3 Schirmständer

Offene Regenschirme müssen in drei Schirmständer mit drei verschiedenen Abständen in Form eines Saltos geworfen werden.

Saugball

Material: TT-Bälle, Röhre, 3 Fingerhüte

Ein TT-Ball wird mit einem Röhre angesaugt und muss auf einem Fingerhut abgestellt werden. Es müssen drei verschiedene Bälle auf jeweils einem Fingerhut liegen geblieben sein.

Dosenduett

Material: Dosen, Tischtennisball-Ball

Die Dosen werden in 2er Reihen umgedreht aufgestellt. Auf der vorderen Dose liegt ein Ball, welcher durch Pusten auf die hintere Dose transportiert werden muss.

Zahnbürstenangel

Material: Zahnbürsten, Zollstock, 3 Becher

Zahnbürsten müssen mit dem Zollstock geangelt werden und in einem Becher abgestellt werden. Die Zollstocklänge wird dabei jedes Mal verändert (1,20, 1,40, 1,60 cm).

Glasstraße

Material: 6 Flaschen, Tischtennis-Ball (TT-Ball), Becher

Ein TT- Ball muss über sechs umgedrehte Flaschen in einen Becher gepustet werden. Dies muss mit einem Versuch und mit nur einmal pusten pro Versuch gelingen.

Bonbonsauger

Material: Schokolinsen, Strohhalme

Eine Schokolinse wird mit einem Strohalm angesaugt und auf die in einer Entfernung stehenden Strohhalme aufgelegt werden. Dies muss dreimal gelingen.

Eltern gegen Kinder oder „Schlag die Eltern“

Verschiedene Spiele werden gegeneinander gespielt. Die Punkte werden notiert und zusammengezählt; wer am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt das Duell.

Besorgen

Es treten je ein Spieler der Mannschaft an. Der/die Spielleiter*in gibt verschiedene Aufgaben, was besorgt werden soll. Wer am schnellsten den Gegenstand geholt hat, bekommt einen Punkt.
Zahnbürste, Kissen, Würfel, etwas, das glitzert, Löffel...

Who is Who

Material: Bilder von berühmten Persönlichkeiten oder Figuren (Micky Maus, Pumuckel...)

Schneidet die Bilder in mehrere Teile oder zeigt z.B. nur die Mundpartie. Welche der beiden Mannschaften errät zuerst, um wen es sich handelt? Punkte gibt es für jede richtige Antwort.

Montagsmaler

Material: Papier, Stifte

Spielt eine Runde Montagsmaler gegeneinander. Eine Mannschaft malt etwas auf ein Blatt, die andere Mannschaft muss erraten, was gemalt wurde. Punkte gibt es für jede richtige Antwort.

Tor schießen

Material: Fußball, Fußballtor oder zwei Stühle als Tor

Spielt abwechselnd auf ein Tor. Welche Mannschaft erzielt die meisten Tore? Für jedes Tor gibt es einen Punkt.

Eierlauf

Material: 2 Löffel, Plastikeier oder Tischtennisbälle

Überlegt Euch eine Strecke im Haus oder Garten, vielleicht könnt ihr auch einen kleinen Parcours bauen. Wer sein „Ei“ am schnellsten ans Ziel bringt, gewinnt einen Punkt. Fällt das „Ei“ auf den Boden, so muss von vorne begonnen werden.

Pantomime

Verschiedene Begriffe dürfen nur pantomimisch dargestellt werden, also ohne zu sprechen. Die Mannschaft, die die meisten Begriffe richtig errät, bekommt einen Punkt.

Schnellraterunde

Material: Quizfragen

Sucht Euch ein paar Quizfragen zusammen oder überlegt Euch selbst ein paar Fragen. Wer innerhalb einer Minute die meisten Fragen richtig hat, bekommt einen Punkt.

Von Judith Amann



Zusatzmaterial: Spiele selbermachen

Selbstgemachtes Stäbchenspiel

MATERIAL: 30 Schaschlikspieße;
Filzstifte in schwarz, rot, grün und blau

Und so geht es:

- 12 Spieße werden mit jeweils zwei grünen Ringen bemalt.
- 8 Spieße werden jeweils mit 3 schwarzen Ringen bemalt.
- 6 Spieße bekommen jeweils einen blauen Ring.
- 3 Spieße werden mit jeweils zwei roten Ringen versehen.
- Der letzte Spieß bekommt zwei rote, zwei blaue, zwei grüne und einen schwarzen Ring



Und so geht das Spiel:

1. Ihr nehmt alle Stäbe in die Hand und stellt die Spitzen auf eine gerade Fläche, z.B. einen Tisch.
2. Nun macht ihr die Hand weg und lasst die Stäbe z.B. auf die Tischfläche fallen.
3. Nun kannst du vorsichtig die Stäbe wegnehmen. Aber Achtung: Berührst du einen anderen Stab oder es wackelt ein anderer Stab, ist der nächste Spieler dran.
4. Wenn alle Stäbe weg sind, werden die Punkte anhand der Farben der Ringe gezählt:
 - Bunter Spieß= 10 Punkte
 - Roter Spieß= 5 Punkte
 - Blauer Spieß=3 Punkte
 - Schwarzer Spieß= 2 Punkte
 - Grüner Spieß=1Punkt

von Stephanie Vogt

Selbstgemachte Wurfscheibe

MATERIAL: zwei Pappteller, Schere, Flüssigkleber, Filzstifte, Wäscheklammern



Schneidet aus den Papptellern jeweils einen Kreis aus der Mitte aus.



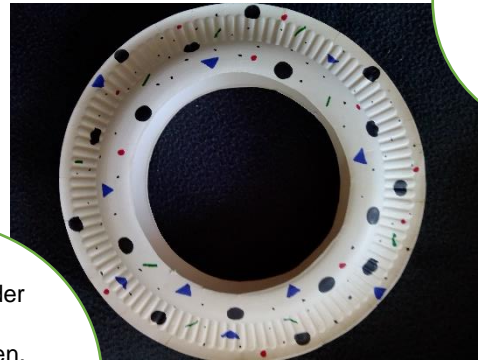
Dann nehmt ihr einen Pappteller und macht am Rand Flüssigkleber drauf.



Zweitem Pappteller darauflegen



Damit die Ränder besser zusammenhalten. Wäscheklammern an den Rand klammern.



Ihr könnt eure Wurfscheibe bemalen.

von Stephanie Vogt

Pappteller-Memory

MATERIAL: Pappteller, Filzstifte

Und so geht es:

- Malt auf die Pappteller Symbole z.B. Stern, Herz, Baum, Blume... Von jedem Symbol braucht ihr zwei Pappteller.
- Nun könnt ihr wie beim Memoryspiel auf dem Tisch im Garten die Pappteller auslegen und loslegen.

Wer findet die meisten Paare?



von Stephanie Vogt

Ferienabenteuer Zusatzmaterial „Spiri“

Zuhause ist was los
Ferienabenteurer mit Roxy und Gani

Zusatzmaterial Spiri
Gutes sagen



„Das machst Du gut!“

„Wir halten zusammen!“

„Ich bin bei Dir!“

Wenn mir jemand etwas Gutes sagt, dann tut das gut. Das macht mich froh. Das stärkt mich. Das gibt mir Kraft.

Wenn mir jemand etwas Gutes sagt, dann wird er zum Segen für mich.

Segen – das ist ein solches gutes Wort. Und genau das will ein Segen sein: etwas Gutes, das mich froh macht, stärkt und mir Kraft gibt.

Genau das will auch Gott für uns.

Nehmt euch Zeit, z.B. am Abend, um Euch etwas Gutes zu sagen – vielleicht kann es ja auch ein tägliches Ritual werden, denn es tut einfach gut, etwas Gutes zu hören und zu sagen.

Und dann könnt ihr ja noch um den Segen Gottes bitten. Möglicherweise kennt ihr dazu ein schönes Segensgebet oder Segenslied. Hier ist aber auch ein Vorschlag, wenn ihr wollt, auch mit Gesten:

Gott halte Dich, *(eine oder beide Hände nehmen)*
Gott sei Dir nah, *(in den Arm nehmen)*
was auch kommen mag!
Gott stärke Dich, *(Hand auf den Rücken oder die Schulter legen)*
Gott geb' Dir Mut, *(Hand des Kindes auf sein Herz legen)*
jetzt und jeden Tag!
Gott segne Dich! *(Hand sanft auf den Kopf oder Kreuzzeichen auf die Stirn)*

Wenn Ihr ein Lied sucht, findet Ihr hier zwei Links:

- [Wenn einer sagt: „Ich mag dich, Du“](#)
- [Der Segen Gottes möge dich umarmen](#)

Markus Vogt

Zuhause ist was los
Ferienabenteurer mit Roxy und Gani

Zusatzmaterial Spiri
Mut machen



Es gibt viele Situationen, da brauchen wir Mut:

- Mut, wenn wir das erste Mal alleine in die Stadt oder in Kita bzw. Schule gehen
- Mut, unseren Eltern oder Kindern zu sagen, dass wir etwas falsch gemacht haben
- Mut, eine schwierige Aufgabe anzupacken
- Mut, meine Meinung zu sagen, auch wenn alle anderen anders denken
- Mut, um Angst zu überwinden

Überlegt doch mal miteinander, wann ihr schon mal richtig mutig sein musstet.

Gerade, wenn es viele traurige und schwierige Situationen gibt, ist es wichtig, den Mut nicht zu verlieren. Mut hilft uns, die Hoffnung nicht zu verlieren. Mut macht uns stark. Mut macht unser Leben und die Welt bunter.

Vielleicht habt ihr in den letzten Wochen schon Mutmachsteine entdeckt oder sogar selber gemacht. Überlegt heute, wem ihr in der Familie Mut machen wollt. Und dann sucht ihr einen passenden Stein, malt ihn bunt an und schenkt ihn dem anderen. Oder jede und jeder malt einen Stein an und gestaltet eine Mut-Ecke zuhause damit. Immer, wenn ihr dann die bunten Steine seht, denkt ihr daran, dass ihr nicht alleine seid, und dass ihr miteinander auch schwierige Zeiten meistern könnt.

Gebet

Guter Gott,

wir sind nicht allein.

Es gibt so viele, die bei uns sind und uns Kraft geben,
wenn wir es brauchen.

Auch Du bist bei uns,
stärkst uns und machst uns Mut,
wenn wir es brauchen.

Danke.

Wenn ihr ein Lied sucht, findet ihr hier Links:

- [Herr, gib mir Flügel](#)
- [Du bist ein Ton in Gottes Melodie](#)

Stephanie und Markus Vogt

Zuhause ist was los
Ferienabenteurer mit Roxy und Gani

Zusatzmaterial Spiri
Liebe erfahren



„Als Familie seid ihr durch die Liebe verbunden, die ihr füreinander empfindet. Ihr schenkt euch immer wieder kleine und große Zeichen eurer Liebe:

- ein Lächeln, wenn ihr nach Hause kommt
- ein selbst gemaltes Bild
- einander zuhören, wenn ihr etwas Wichtiges zu sagen habt
- einen Liebesbrief
- Zeit, die ihr einander schenkt
- einander verzeihen, auch wenn ihr richtig wütend aufeinander seid
- die Hand halten, wenn es euch nicht gut geht
- ...

Es ist schön, sich immer wieder zu zeigen, dass wir uns lieb haben. Und es ist schön, die kleinen und großen Zeichen dafür zu entdecken.

Heute haben wir ein paar Ideen für euch, die euch Anregungen geben möchten, nach den „Zeichen der Liebe“ zu suchen.

Fotosafari „Herz“



Draußen gibt es so viel zu entdecken. Toll ist es, dies gemeinsam zu machen. Deshalb geht miteinander raus und macht euch auf Entdeckungstour. Schaut unterwegs genau hin und entdeckt, wo in der Stadt, in der Natur überall „Herzen“ zu entdecken sind – vielleicht sind es richtige Herzen, vielleicht sieht es nur so aus wie ein Herz. Wenn ihr genau hinschaut, dann werdet ihr bestimmt viele Herzen finden.

Alle Herzen, die ihr findet, könnt ihr fotografieren. Entweder macht ihr das gemeinsam. Oder ihr vereinbart ein Gebiet und eine Zeit, und dann macht ihr euch allein oder in Teams auf den Weg, sucht, entdeckt, fotografiert – und am Schluss zeigt ihr euch gegenseitig die Fotos. Ihr könnt sozusagen eine Fotoausstellung machen, auf eine gegenseitige Entdeckungstour gehen oder eine Fotocollage erstellen, wenn ihr die technischen Möglichkeiten habt.

Erzählt euch, welches Herz euch am besten gefällt. Und vor allem erzählt und zeigt euch, für was euer Herz in eurer Familie schlägt.

Viel Spaß beim Entdecken.

Naturbild gestalten

Draußen könnt ihr natürlich auch etwas anderes machen: Sammelt gemeinsam Blätter, Steine, Zweige, Zapfen und andere Sachen.

Legt sie dann zu einem Bild zum Thema „Liebe“. Das kann ein Herz sein oder zeigen, was Liebe für euch in der Familie bedeutet, oder etwas ganz anderes.

Wichtig dabei ist: Bitte nichts von Bäumen, Sträuchern, Blumen ... abreißen, sondern nur das nehmen, was schon abgefallen ist.

Schaut euch euer Bild an. Macht ein Foto. Wenn ihr wollt, erzählt euch etwas dazu.



Miteinander kochen

„Liebe geht durch den Magen.“ So heißt es. Und ein gutes Essen ist ja auch wirklich etwas Besonderes und Wertvolles.

Aber das Essen ist ja nicht einfach da. Es muss auch gekocht werden. Und das muss ja nicht immer eine oder einer machen. Gemeinsam kochen kann richtig viel Spaß machen und lustig sein. Und es ist etwas sehr Liebevolles, gut mit Zutaten umzugehen, einander zu unterstützen, miteinander zu entdecken, wie es gehen kann, zusammen zu probieren.

Von daher kocht doch einfach mal miteinander. Vielleicht habt ihr ein Lieblingsessen in der Familie. Dann könnte das ja passen. Oder ihr versucht mal was Neues. Eine Idee haben wir für euch – einfach und sehr lecker:



Linsen-Bolognese

Rezept für vier Personen:

1-2 Schalotten (je nach Größe und Geschmack der Familie)

250g rote Linsen

Wasser zum Ablöschen

Tomatenmark

Gemüsebrühe

- Schalotten so klein und fein wie möglich schneiden.
- In einer großen und vor allem tiefen Pfanne die Schalotten glasig dünsten.
- Linsen kurz mitdünsten.
- Mit Wasser ablöschen, bis alle Linsen bedeckt sind.
- Tomatenmark nach Geschmack unterrühren und alles 10 Minuten kochen. (bitte kein Deckel auf den Topf)
- Dann alles mit Gemüsebrühe abschmecken. Fertig.
- Dazu schmecken gekochte Dinkelspaghetti und geriebener Käse sehr lecker.

Herzen aus Kresse

Vielleicht habt ihr schon mal Kresse gesät und habt sie dann beim Wachsen beobachtet. Das geht ziemlich schnell. Ihr könnt das auch mal versuchen, in dem ihr die Kresse zu einem Herzen wachsen lasst. Hier findet ihr eine Anleitung:

<https://www.schule-und-familie.de/basteln/ostern/kresseherzen.html>

Dieses Kresseherz zeigt euch, dass Liebe wachsen muss. Sie ist nicht einfach da und bleibt einfach so. Sie braucht Hege und Pflege, Geduld und das Vertrauen, dass sie mit der Zeit immer größer und schöner werden kann.

Gebet

Lieber Gott,
es ist so schön
und tut so gut,
dass andere mich lieb haben.
Auch ich habe sie lieb –
Mama, Papa, meine Geschwister,
Oma, Opa
und noch viele mehr.
Und auch Du hast uns lieb.
In Jesus hast Du uns das ganz deutlich gezeigt.
Hilf uns, dass wir uns untereinander immer wieder zeigen,
dass wir uns lieb haben.
Damit können wir uns stark machen.
Und hilf uns, Deine Liebe in die Welt zu tragen.
Amen

Wenn Ihr ein Lied sucht, findet Ihr hier Links:

- [Liebe das Leben](#)
- [Nur die Liebe bleibt](#)
- [Liebe ist alles](#)

Stephanie und Markus Vogt

Zuhause ist was los
Ferienabenteurer mit Roxy und Gani

Zusatzmaterial Spiri
Hoffnung spüren



Hoffnungszeichen

Im Moment freuen wir uns über die vielen, kleinen Hoffnungszeichen, die bei aller Unsicherheit doch an so vielen Stellen zu erleben sind: die Familie, die für die alte Nachbarin einkauft, das gemeinsame Singen von Balkons und aus Fenstern, die Kerzen, die im Fenster zur selben Zeit brennen, das Lachen zum Nachbarn herüber und, und, und.

Ein Bild für diese Hoffnung ist der Regenbogen. Gerade in den Wochen der Corona-Zeit tauchte und taucht er an vielen Stellen auf. Wie in der biblischen Erzählung von der Arche Noah steht er auch jetzt dafür: Es ist nicht alles zu Ende. Es geht weiter. Oder wie es oft beim Regenbogen steht: „Alles wird gut.“ Das hoffen wir auf jeden Fall. Und wir hoffen, dass es einen gibt, der uns in all dem stärkt und Kraft gibt: Gott.

Schaut doch mal, wo euch in eurer Umgebung, in eurem Wohnviertel, in der Straße, im Dorf, in der Stadt ein solcher Regenbogen begegnet.

Und dann überlegt mal, wem oder wo es gut tun würde, ein weiteres Hoffnungszeichen sichtbar werden zu lassen.

- Vielleicht bei euch am Fenster, so dass alle, die vorbei kommen und ihn sehen, Hoffnung schöpfen können:

Möglichkeit 1: Wenn Ihr Fingerfarben habt, dann malt einen großen Regenbogen an ein oder mehrere Fenster.

Möglichkeit 2: Malt einen Regenbogen auf normales weißes Papier, schneidet ihn aus und streicht ihn mit Speiseöl ein. Lasst ihn trocknen und klebt ihn an ein Fenster. Auch durch diesen Regenbogen leuchtet das Licht.

- Oder bei jemandem, der oder die es gerade braucht:

Möglichkeit 1: Gestaltet eine Karte mit einem Regenbogen. Vielleicht könnt ihr oder eure Eltern etwas auf die Karte schreiben. Dann nehmt ihr sie beim nächsten Familienspaziergang mit und werft sie in Briefkästen von Nachbarn oder älteren Menschen in der Umgebung.

Möglichkeit 2: Sucht euch einen etwas stabileren Stock. Nehmt euch einen Pinsel und die Farbe Lila. Beginnt unten euren Stock zu bemalen. Jetzt kommt eine Farbe nach der anderen: LILA–BLAU–GRÜN–GELB –ORANGE –ROT

Wenn die Farben getrocknet sind, könnt ihr den Stock in den Garten eines solchen Menschen stellen oder an die Tür lehnen.

Oder ihr fragt bei der Kirchengemeinde oder bei der Stadt oder bei einem Heim nach, ob es einen Ort gibt, an dem ihr den Stock aufstellen könnt, sozusagen als Hoffnungszeichen am Wegesrand. In der Kirchengemeinde könnt ihr daraus ja eine Aktion machen. Und vielleicht kommen im Laufe der Zeit noch andere Stöcke dazu, und der Regenbogen wird immer größer.



Gebet

Gott,

es gibt so vieles, was uns unsicher macht.

Wir haben Angst davor, wie es weitergeht.

Und dann gibt es immer wieder die kleinen Zeichen,
die uns hoffen lassen:

- ein anderer, der uns hilft
- eine andere, die uns zeigt, dass nicht alles zu Ende ist
- ein Ereignis, das neue Möglichkeiten aufzeigt
- ein Erlebnis, das uns weitermachen lässt.

Der Regenbogen steht für diese Hoffnung.

Du hast ihn uns geschenkt

als Zeichen, dass durch den Regen auch die Sonne scheinen kann.

Wir danken Dir dafür

und bitten Dich:

Stecke uns immer wieder an mit Deiner Hoffnung nach dem Leben.

Amen

Wenn Ihr ein Lied sucht, findet Ihr hier zwei Links:

- [Vergiss nicht zu danken](#)
- [Jesus in my house](#) oder auf Deutsch: [Jesus in meinem Haus](#)

Stephanie und Markus Vogt

Zuhause ist was los
Ferienabenteurer mit Roxy und Gani

Zusatzmaterial Spiri
Vertrauen schenken



„Mach Du das. Du kannst das. Ich vertraue Dir.“

„Ich muss Dir was erzählen. Das ist ein Geheimnis. Ich vertraue Dir, dass Du es niemandem sagst.“

„Klar bekommt sie das hin. Warum sollte ich ihr nicht vertrauen?“

„Ich baue auf Dich. Auf Dich kann ich mich immer verlassen. Dir kann ich immer vertrauen.“

Einem anderen Menschen Vertrauen schenken; selber merken, dass mir vertraut wird. Ohne dieses Vertrauen funktioniert keine Beziehung. Freundschaft, Partnerschaft, Familie leben davon.

- Kinder vertrauen ihren Eltern, dass sie es gut mit ihnen meinen.
- Eltern vertrauen ihren Kindern, dass sie eigene Schritte ins Leben gehen können.
- Partner vertrauen, dass sie einander nicht hintergehen.
- Freundinnen und Freunde vertrauen darauf, dass sie füreinander da sind.

Das Tolle ist: Ich muss nicht immer alles hinterfragen oder überprüfen. Ich bin mir sicher, mich auf die andere, den anderen verlassen zu können.

Klar, da kann auch mal was schief gehen. Manchmal werde ich vielleicht enttäuscht. Aber solange mein Vertrauen nicht grundlegend erschüttert wird, bleibt es als tragende Kraft bestehen.

Und das gilt auch für unsere Beziehung zu Gott. Auch sie lebt von diesem Vertrauen, dass er es gut mit mir meint und das Gute für mich möchte.

Mit ein paar kleinen Spielen könnt ihr dieses Vertrauen erfahren.

Natur blind erleben und ertasten

Eine Person ist die Führende, die andere wird geführt und hat die Augen zu oder verbunden. Nach einer gewissen Zeit wechseln sie. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Ihr könnt euch an der Schulter, an den Armen, an allen zehn Fingerspitzen oder nur noch mit einem Finger führen.
- Je nachdem, lasst ihr an verschiedenen Orten Dinge ertasten. Die geführte Person kann dann raten, was das war.
- Oder ihr führt zu einem bestimmten Baum oder einem anderen Gegenstand. Die blinde Person kann nun diesen Baum/Gegenstand ertasten und wird wieder zurückgeführt. Anschließend darf die Person ihren Baum/Gegenstand wieder suchen.

Eisenbahn im Moor

Die Familie bildet eine lange Schlange, und jede/r hält sich mit beiden Händen an den Schultern der/s vor ihm Stehenden fest. Alle Teilnehmer, bis auf den Letzten, bekommen die Augen verbunden oder haben sie einfach zu. Diese Person muss die "Eisenbahn" lenken, indem sie mit leichtem(!) Schulterdruck die Richtung angibt (Druck links = Eisenbahn fährt nach links; Druck rechts = Eisenbahn fährt nach rechts). Wenn der/die Führende also eine Richtungsänderung durch den Schulterdruck angibt, müssen die anderen diesen Impuls weitergeben. Dann wissen alle, in welche Richtung es weitergeht.

Gefährliche Schifffahrt

Bei diesem Spiel gibt es ein Schiff (ein/e Mitspieler*in), das sicher in den Hafen beim Leuchtturm (weitere/r Mitspieler*in) einlaufen muss. Beide stehen ca. 5 m auseinander. Das „Schiff“ bekommt zusätzlich die Augen verbunden. Die übrigen Mitspielenden verteilen sich zwischen den beiden und dürfen sich dann nicht mehr bewegen. Sie bilden Riffe und Sandbänke, die das Schiff nicht berühren darf. Sie geben leise und durchgängig Brandungsgeräusche von sich. Berührt das Schiff dennoch eines der Hindernisse, muss es von vorne beginnen. Das Schiff muss nun versuchen, sicher den Hafen zu erreichen. Damit es sich orientieren kann, darf das Schiff immer mal wieder tuten. Darauf muss der Leuchtturm mit einem ähnlichen Signal antworten. Wie lange braucht das Schiff, um den Hafen sicher zu erreichen?

Wichtig ist bei allen Spielen, dass ihr euch nicht absichtlich „aufs Glatteis führt“ – also nicht gegen etwas laufen oder stolpern lassen. Wenn es brenzlich wird, müsst ihr eingreifen. Denkt daran: Die anderen vertrauen euch.

Gebet

Gott,
manchmal erleben wir stürmische Zeiten.
Du bist da.
Manchmal geht es uns richtig gut.
Du bist da.
Manchmal müssen wir Neues ausprobieren.
Du bist da.
Manchmal sollen wir zu unserer Meinung stehen.
Du bist da.
Egal, was das Leben bringt.
Du bist da.
Darauf bauen wir.
Darauf vertrauen wir.
Amen

Wenn Ihr ein Lied sucht, findet Ihr hier zwei Links:

- [Jesus, ich bau auf dich](#)
- [Wo ein Mensch Vertrauen gibt](#)

Markus Vogt

Zuhause ist was los
Ferienabenteurer mit Roxy und Gani

Zusatzmaterial Spiri
Feuer in Dir



Benötigtes Material:

- Meditationsmusik
- Vier Kerzen im Windlicht
- Feuerschale, Spiritus
- buntes Papier, Stifte

Ziele:

Nachdenken...

... über das eigene Leben

... darüber, was in mir Begeisterung weckt und wie ich andere begeistere

... über Momente, in denen sich mein Leben grau anfühlt

Ablauf:

Die vier Kerzen in der Mitte stehen für Lichtquellen in unserem Leben.

Die erste Kerze steht für gute Beziehungen zu meinen Mitmenschen. Meine Klassenkameraden sind hilfsbereit, sie stehen zu mir, wir haben Spaß miteinander. Manchmal werden Beziehungen aber auch gestört, es gibt Streit, Eifersucht, Neid auf gute Noten. Dann fühlt es sich so an, als würde das Licht erlöschen.

Erste Kerze ausblasen.

Die zweite Kerze steht für meine guten Freunde. Sie stehen immer zu mir, Freunde brauche ich im Leben, meinen Freunden kann ich alles erzählen.

Die Kerze erlischt, wenn ich mich mit meinen Freunden auseinandergeliebt habe oder es Streit gibt.

Zweite Kerze auspusten.

Die dritte Kerze steht für die Familie. Jeder Mensch hat eine Familie, Menschen, mit denen man immer zusammen ist, wo man sich zuhause fühlt.

Die Kerze erlischt, wenn es Missverständnisse gibt, Enttäuschung oder einen Vertrauensbruch.

Dritte Kerze ausmachen.

Die vierte Kerze steht für meine Persönlichkeit. Wenn ich mit mir selbst etwas anfangen kann, Träume, Ziele und Wünsche habe, die mir eine Perspektive eröffnen.

Die Kerze erlischt, wenn ich mit mir selbst nichts anzufangen weiß und ich mich nur von anderen bestimmen lasse.

Vierte Kerze ausmachen.

Dunkelheit ist nur schwer zu ertragen. Doch auch in der größten Dunkelheit gibt es ein Feuer, das in jedem Menschen brennt. Dieses Feuer, das jeden Menschen einzigartig macht, hat Gott in einem kleinen Funken entzündet.

Feuerschale anzünden. Stille.

Dieses Feuer macht es möglich, dass die Lebenskerzen wieder entzündet werden können.

Nennung der Kerze und Entzünden der Kerzen.

Abschluss

Guter Gott! Wir danken dir für die Menschen, die uns mit ihrer Freude, Ausgelassenheit und Begeisterung anstecken. Wir danken dir, dass du uns immer wieder deinen Geist schickst, der uns Kraft gibt, auch wenn alles grau in grau scheint. Hilf uns, dass wir auch selbst immer wieder andere Menschen anstecken und für sie da sein können, wenn sie sich leer und ausgebrannt fühlen.

Der Gute und Treue Gott entzünde das Feuer in Dir, er möge es immer brennen lassen und dich daran erinnern, wie einzigartig du bist. Amen.

Wir wollen nun auf die Spur kommen, für was du im Leben brennst, was du gerne einmal machen würdest, was dein Leben hell macht.

Dazu darf gleich jeder und jede eine Bucket List erstellen.

Eine Bucket List ist eine To-Do-Liste für dein Leben. Es ist eine Liste mit allen Dingen, die du in deinem Leben einmal tun und erreichen möchtest. Dies können viele verschiedene Dinge sein, wie eine Reise an einen bestimmten Ort, etwas Neues lernen oder ausprobieren oder sogar anderen Leuten dabei zu helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Viele von uns haben ständig neue Ideen, was sie in ihrem Leben erreichen möchten, aber halten diese nie fest. Genau das wollen wir aber heute tun.

Schreibe alles auf, was dir einfällt, was du gerne einmal machen würdest, ganz egal, ob das tatsächlich möglich sein wird oder nicht.

- Klavierspielen lernen
- Spanisch lernen, um nach Südamerika zu reisen
- Einen Job finden, der mir Spaß macht
- Aktiv werden und ein Sixpack bekommen
- Paragliden gehen
- Mit der höchsten Achterbahn der Welt fahren
- Surfen lernen

Aber es dürfen auch Dinge auf die Liste, die du quasi sofort umsetzen kannst:

- Einen Brief an Oma schreiben
- Mit einem Freund ins Kino gehen
- Jemanden treffen, den du schon lange nicht mehr gesehen hast

Nimm Dir nun Zeit, such dir einen ruhigen Ort und schreibe deine persönliche Bucket List.

Judit Amann

Ferienabenteuer Zusatzmaterial „Paare“



Zusatzmaterial: Ideen für Paare

Wenn es den Eltern gut geht, dann hat das häufig auch eine positive Auswirkung auf die Stimmung in der Familie. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch als Paar immer wieder Zeit zu zweit gönnt. Im Folgenden findet ihr ein paar Ideen für solche Auszeiten zu zweit. Viel Freude damit!

Wunschbox

Nehmt euch eine halbe Stunde Zeit und überlegt, was ihr als Paar diesen Sommer erleben wollt.

Erinnert ihr euch noch an die letzten Sommerferien? Was tat euch damals gut? Was blieb in Erinnerung? Könnt ihr das ein oder andere davon dieses Jahr wiederholen?

Die Wünsche/Ideen sollten machbar sein. Vielleicht habt ihr aktuell aufgrund eurer Familiensituation realistischere nur eine Stunde am Abend Zeit. Dann formuliert Wünsche/Ideen, die in dieser Zeit machbar sind.

Material:
Eine kleine Kiste,
kleine Zettel, Stifte

Jede/r schreibt drei Wünsche/Ideen auf einen Zettel. Faltet diesen zusammen und steckt ihn in die Kiste. Wenn ihr Zeit als Paar habt, darf eine/r von euch einen Zettel ziehen und lesen. Machbar? Lust drauf? Falls die Idee gar nicht zur Stimmung oder dem Abend passt, habt ihr einen Joker und dürft nochmals ziehen ☺ Wenn die Kiste leer ist, einfach neu füllen!

Schätze sammeln

Im Alltag geht häufig der Blick verloren für all das, was jede/r von uns beiden und was wir als Paar leisten. Ein Ferienabend kann Anlass dafür sein, miteinander wertzuschätzen, was ist und was war.

Macht es euch dafür gemütlich. Vielleicht mit einem leckeren Getränk und einer Kerze? Wenn ihr habt, dann füllt in ein Schälchen kleine Edelsteine oder bunte Schokolinsen. Ein zweites, leeres Schälchen stellt ihr daneben.

Material:
Wenn vorhanden,
ein paar Edelsteine
oder bunte
Schokolinsen, zwei
Schälchen

Für jeden „Schatz“ dürft ihr einen Edelstein von der einen in die andere Schale hinüber wandern lassen. Manche reden diesbezüglich von „Edelsteinmomenten“. Damit sind all jene Augenblicke gemeint, in denen ihr ganz präsent euch, den Partner/die Partnerin oder eines eurer Kinder wahrgenommen und eure gesamte Aufmerksamkeit auf das Gegenüber gelenkt habt. Solche Momente echter, herzlicher Begegnung wahrzunehmen und zu benennen, ist ein echter Schatz!

Falls ihr ein paar Fragen zur Anregung braucht, findet ihr hier einige:

- Welche „Edelsteinmomente“ kommen mir beim Rückblick auf den heutigen Tag/die letzte Woche... in den Sinn?
- Worauf bin ich stolz beim Rückblick auf die letzten Wochen, die wir gemeistert haben?
- Wo leisten wir als Paar eine Super-Teamarbeit?
- Was war eine Sternstunde unserer Liebe für mich in der letzten Zeit?
- Wann haben wir zuletzt herzlich zusammen gelacht?
- Was macht uns glücklich im Blick auf unsere Kinder?

Am Schluss dürfen die Schokolinsen natürlich voller Genuss verschmaust werden 😊

Ein Paar-Mobile basteln

Eine andere Form, Schätze zu sammeln und festzuhalten, ist ein Fotomobile zu basteln.

Erinnerst du dich noch an unseren ersten Kuss? Weißt du noch, wohin wir das erste Mal zu zweit in Urlaub gefahren sind? Kannst du dich noch erinnern... Sicher habt ihr schon so manchen schönen Moment zu zweit erlebt. Manchmal gibt es ein Foto davon. Wie wär's, wenn ihr euch fürs Schlafzimmer oder Wohnzimmer ein Mobile bastelt mit Fotos von euch beiden. Ihr könnt auch eine große Collage basteln. Oder die Fotos an eine Schnur mit Wäscheklammern hängen.

Hauptsache, ihr seht im Alltag, wie viele wertvolle gemeinsame Momente ihr bereits erlebt habt.

Bastelideen für ein Mobile mit Holzstab findet ihr hier:

<https://www.kikisweb.de/geschenke/fotos/fotomobile.htm>

Bastelidee für ein Fotomobile aus einer Fahrradfelge findet ihr hier:

<https://www.fotoparadies.de/inspiration/rad-mobile.html>

Material:
Fotos, Faden, Nadel,
ein Ast, Schnur zum
Aufhängen

Solo & Duo

Zu dieser Übung müsst ihr in den Garten, an einen Waldrand oder irgendwo in die freie Natur gehen. Zunächst sucht ihr euch beide jeweils ein Plätzchen für sich aus. An diesem darfst du 15 Minuten ganz alleine sein, die Stille genießen und wahrnehmen: die Geräusche, die Farben, die Gerüche...

Nach einer Viertelstunde trifft ihr euch und sucht euch zu zweit ein Plätzchen. An diesem haltet ihr zu zweit eine Viertelstunde Ruhe. Genießt die Zeit zu zweit, das Dasein miteinander, ohne zu reden oder etwas tun zu müssen. Nehmt wahr, was sich zeigt – in und um euch. Nach dieser Zeit tauscht euch aus, wie es euch bei der Solo- und Duo-Übung ging.

Die fünf Geheimnisse

Hierbei handelt es sich um eine Wahrnehmungsübung zu zweit. Am besten klappt das im Freien. Einer bekommt die Augen verbunden. Die andere führt den „Blinden“ an fünf Orte, an denen es etwas Schönes oder Besonderes zu fühlen, riechen oder hören gibt z.B. lässt sie den „Blinden“ die Rinde an einem Baum fühlen oder an einer Rose riechen... Nach den fünf Dingen darf der „Blinde“ die Binde abnehmen und erzählen, was er vermutet, getastet, gerochen oder gehört zu haben. Dann wechselt.

Material: Augenbinde

Candle-Light-Dinner

Wie wär's mit einem romantischen Abendessen zu zweit?
Es gibt viele Ideen. Schaut mal, was euch zusagt:

Material: Zutaten, Tischdeko

<https://www.lecker.de/candle-light-dinner-raffinierte-rezepte-fuer-zwei-51653.html>

https://www.fitforfun.de/abnehmen/gesund-essen/aphrodisiaka_aid_3135.html

<https://petra-kaiser.de/vegetarische-rezepte/aphrodisische-rezepte/2316-liebesmenue-fuer-verliebte61.html>

Wenn die Zeit für ein ausgiebiges Menü nicht reicht, dann probiert einen Nachtisch oder Cocktail aus. – Keine Lust, in der Küche zu stehen? Dann bestellt euch was beim Italiener, Inder, Griechen oder in eurem Lieblingsrestaurant.

Deckt euch den Tisch mit Kerzen, Tischdecke, Blumen, Servietten und genießt den Abend!

Weitere Ideen für Zeit zu zweit

- Mal wieder zu zweit einen Film anschauen mit Popcorn oder Chips...
Jetzt müsst ihr euch nur noch auf einen Film einigen 😊
- Den Partner/die Partnerin überraschen mit einem Blumenstrauß, mit einem Frühstück am Bett, mit einem Gutschein für eine Massage...
- Zusammen den Sternenhimmel bewundern und ein neues Sternbild kennenlernen.
Nähere Infos z.B. unter <https://stellarium.org/de/>
- Eine Kissenschlacht machen 😊

Ute Rieck, Referentin im Fachbereich Ehe & Familie